

ste und gewisse Zehrgehd zum Himmel ist / womit wir in das Himmli-
sche Vaterland ankommen / wo eitel Wunder = Freude / und Wun-
der süßes Leben seyn wird: wie oben gedachter Hieronymus fer-
ner vor seinem Ende auch hiervon gesagt hat / loc cit. fol. 359.
O sacrum peregrinationis nostræ viaticum, quo de hoc nequam seculo
pervenitur ad cœlestis Hierusalem consortium. Patres nostri in deser-
to Manna comedentes, non pervenerunt ad terram promissionis. Qui
verè te comedit, in fortitudine tui ambulabit usq; ad montem Dei Oreb.
O comestio delicatissima, in qva omnis saporis & odoris est svavitas,
omne delectamentum, omnis medicina, omnis sustentatio, omnis re-
quies à labore, nec non & omne quod desiderari potest. Tu certè
vita es, qva omnis vivit creatura, & sine qva moritur. Tu es vita
vitalis, dulcis & amabilis, atq; jucunda. Odoris tui svavitas agros
recreat & debiles, quos tuus facit sapor salubres & fortissimos. Nun/
O! ferculum excellentissimum, venerandum, adorandum, glorifican-
dum & amplectendum, omnibus extollendum laudibus, 'exaltandum
cunctis præconiis, firmiter in cordis visceribus retinendum, & perpe-
tuis temporibus alligandum animo! O Welch eine Speise ist das heilli-
ge Nachtmal! es ist vortreflich / würdig / aller Ehren werth / von jeder-
man zu loben / zu rühmen / im innersten Herzen zubewahren / und gegen
welches unser Gemüthe sich zu allen Zeiten verbindlich halten soll. Ruf-
fen wir mit schon gemelten Kirchen = Lehrer noch schließlich aus: Und
Dafür /

Jesus wie soll ich dir danken?

Ich bekenne das von dir /

Von dein'm Abendmal alhier /

Meine Seelikeit herrührt;

Ach! laß mich von dir nicht wancken /

Ach!! laß solches mir nicht nehmen /

Nimm mich dir zu eigen hin /

Gieb mir dich / dein Leib und Blut /

Ferner mein'r Seel zu Gutt.

So empfindet Herz und Sinn /

Freude / Freude über Freude!

Diese Speise währ't allen Leide!

Alle wundert euch doch alzeit /

Über solche Wunder Malzeit / Amen.

Gebeth